

Wie nimmst du die Welt wahr?

„Um deinen ureigenen Weg zu finden, solltest du deiner Freude folgen.“
– Joseph Campbell

DARUM GEHT ES

Wir alle betrachten die Welt auf unsere eigene Art und Weise. Einige Menschen haben einen nicht-räumlichen Blickwinkel. Andere haben eine materielle oder eine 3D-Orientierung. Und wieder andere befinden sich irgendwo in der Mitte. Die Bandbreite dieser Blickwinkel lässt sich am besten auf einem Kontinuum von nicht-räumlich über materiell bis räumlich beschreiben – wie hier dargestellt:

nicht-räumlich	materiell	räumlich
Auseinandersetzung vorzugsweise mit Ideen, Konzepten und Modellen	Auseinandersetzung vorzugsweise mit der realen 'anfassbaren' Welt	Auseinandersetzung vorzugsweise mit der dreidimensionalen Realität
guter Umgang mit Daten und Informationen	hohe Vorstellungskraft und ergebnisorientiert	Visualisierung in 3D und hohes räumliches Verständnis

AUFGABE

Versuche mithilfe des folgenden Tests zu erkennen, wo du dich auf dem Kontinuum, wie oben dargestellt, einordnen kannst. Markiere die Aussagen, die für dich am ehesten zutreffen. Für jede markierte Aussage erhältst du einen Punkt.

Wie nimmst du die Welt wahr?

DER TEST

nicht-räumlich	materiell	räumlich
	<i>Im Feld der Medizin wäre ich eher tätig im Bereich ...</i>	
<input type="radio"/> Psychologie, Psychotherapie	<input type="radio"/> Dermatologie, Krankenpflege	<input type="radio"/> Chirurgie, Radiologie, Physiotherapie, Zahnmedizin, (die meisten medizinischen Tätigkeiten)
	<i>Im Feld des Rechts wäre ich eher tätig im Bereich ...</i>	
<input type="radio"/> Verfassungsrecht, Rechtsphilosophie	<input type="radio"/> Tatort-Kommissar:in	<input type="radio"/> Patentrecht (Regelung gewerblicher Schutzrechte für Erfindungen)
	<i>Diese Studienfächer sprechen mich eher an ...</i>	
<input type="radio"/> Geistes- und Sozialwissenschaften	<input type="radio"/> Wirtschafts- und Naturwissenschaften	<input type="radio"/> Architektur, Ingenieurwesen, Medizin, Maschinenbau
	<i>Auf einer Baustelle würde ich ...</i>	
<input type="radio"/> mich um die Organisation und das Management kümmern	<input type="radio"/> mich um die Elektrotechnik oder den Garten kümmern	<input type="radio"/> mir die Architektur und die Einrichtung genauer ansehen
	<i>Von den 3 Alternativen sehe ich mich am ehesten in ...</i>	
<input type="radio"/> einer Führungsposition in einem sehr großen Unternehmen	<input type="radio"/> Einzelhandelsgeschäften, Fertigungsbetrieben (z.B. Druckereien) oder Dienstleistungsbranchen (z.B. Restaurants)	<input type="radio"/> einem (mittel)großen Unternehmen tätig (z.B. Maschinenbau, Architektur, Bauwesen) bzw. in einem Krankenhaus tätig (außer Psychologie)

Wie nimmst du die Welt wahr?

<p><i>In meiner Freizeit mache ich folgende Tätigkeiten gerne ...</i></p>		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
tagträumen, dichten, schreiben, reden, philosophieren, diskutieren, vermitteln, beraten, lesen	basteln, kochen, backen, etwas mit den Händen erschaffen/bauen	etwas dekorieren bzw. gestalten, zeichnen, sportliche Aktivitäten, tanzen
<p><i>Folgende Aussage trifft am ehesten auf mich zu ...</i></p>		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
„Es fällt mir leicht, mich in einer Welt von Theorien und Konzepten zu bewegen.“	„Ich gehe die Dinge eher physisch an und sehe gerne materielle Ergebnisse.“	„Ich habe eine gute räumliche Vorstellung bspw. von Innenräumen oder physischen Dingen (z.B. Maschinen).“
<p><i>Ich sehe meine Stärken am ehesten in ...</i></p>		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Schaffung von nicht direkt greifbaren Produkten (z.B. Texten, Ideen, Modellen)	der Schaffung von direkt greifbaren Produkten (z.B. Handwerk, Gastronomie)	der Schaffung von indirekt greifbaren Produkten (z.B. Räume, Flächen oder auch physische Gegenstände)
<p><i>Mir fällt tendenziell am ehesten schwer ...</i></p>		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Visualisieren in 3D und feinmotorisches Arbeiten	Visualisieren in 3D und theoretisches konzeptionelles Denken	feinmotorisches Arbeiten und theoretisches konzeptionelles Denken
<p><i>Gesamtpunktzahl</i></p>		

Wie nimmst du die Welt wahr?

Es kann sein, dass du jemand bist, der eigentlich keine stark ausgeprägte räumliche oder materielle Orientierung hat, aber trotzdem gerne Hobbys pflegt, die dazu passen würden – wie z.B. Kochen, Backen, Basteln oder etwas Bauen usw. Es ist also durchaus möglich, dass du in deiner Freizeit gerne Aktivitäten pflegst, welche nicht deiner Hauptorientierung entsprechen.

!!

Mit Blick auf die **Berufsfindung** ist die Ausrichtung an einer Hauptorientierung (oder auch auf eine Kombination von zwei Orientierungen) jedoch wichtig. Denn ansonsten kann es sein, dass wir Berufe wählen, die nicht unserer Weltwahrnehmung und unserer Orientierung entsprechen und dass wir z.B. mehr Schwierigkeiten oder Anstrengungen in diesem Beruf wahrnehmen, als Menschen mit einer passenden Orientierung.

Zähle nun die Punkte der unterschiedlichen Kategorien zusammen und trage in der folgenden Box die Orientierung mit der höchsten Punktzahl ein.

Meine (Haupt)orientierung

Dein nächster Schritt



Wenn du noch unsicher bist, ob dein Ergebnis zutrifft, dann mache dir zu deinen Lieblingstätigkeiten, Hobbys, Stärken und Interessen ein paar Notizen und versuche diese mit Blick auf deine Weltwahrnehmung zu interpretieren. Wie gesagt: Auch eine Kombination aus Zweiern ist durchaus möglich!

Trage deine Erkenntnisse gerne in dein Persönlichkeitsprofil ein, damit du bald alle für deine Berufsfindung wichtigen Aspekte auf einen Blick zusammengefasst hast.

„Man kann einen Menschen nichts
lehren, man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“

– Galileo Galilei